

Gemeinsam mobil in Dorsten

11.02.2018 11:06 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Gemeinsam mobil in Dorsten



Die ehrenamtlichen Busbegleiter sind für Sie da

Sie sind an sich noch mobil, finden sich nur nicht mehr im Preis- und Fahrplan-Dschungel zurecht? Dann bieten Ihnen elf Dorstener Bürger ehrenamtliche Hilfe an. Unter der Schirmherrschaft der AWO Dorsten, der Vestischen, dem Seniorenbeirat der Stadt Dorsten, dem Sozialamt der Stadt Dorsten und der Agentur für Ehrenamt, entstand dieses Projekt zur Selbsthilfe. Damit soll älteren Reisenden die Unsicherheit beim oder vor dem Busfahren genommen werden.

Zurzeit fahren jeden Montag- und Donnerstagmorgen auf zwei Busstrecken fünf Busgleiter mit: auf der Linie 274 von Dorf Hervest bis zum ZOB und auf der Linie 278 vom ZOB nach Holsterhausen. Zu erkennen sind die freundlichen Helfer an ihren Ausweisschildern mit dem Logo „Gemeinsam mobil in Dorsten“.

Die Busbegleiter fahren morgens auf den beiden Strecken mit und bieten Hilfe beim Ein- und Umsteigen, beim Entwerten des Tickets oder beim Transport des Rollators an. „Unsere Busbegleiter haben alle einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, sodass sie im Notfall auch schnelle Hilfe leisten können“, freut sich Petra Kuschnerenko vom Seniorenbüro der Stadt Dorsten über die Schulung durch das Deutsche Rote Kreuz. Jedoch geht die eigene Sicherheit der Ehrenamtler vor, sodass sie bei Sturm, Eis und Schnee nicht immer in den Bussen anzutreffen sind.

Perla Gutzeit ist zurzeit die einzige Busbegleiterin in Dorsten. Sie fährt zusammen mit Norbert Kempkes und Wilfried Stolz auf der Linie 278. „Man kennt uns mittlerweile und so unterhalten wir uns auch oft mit den Fahrgästen“, bemerkt die lächelnde freundliche Frau.

Reiner Hünecke fährt von Anfang an zusammen mit Reinhard Trachte die Fahrstrecke Hervest - ZOB auf der Linie 274. Busbegleiter Trachte hat dabei stets einen Spanngurt dabei, um Rollatoren mit defekten Bremsen an den Halteschlaufen des Busses zu befestigen. Der Zustand vieler Gehwagen ist auch ein Thema bei den Organisatoren des Begleitdienstes. „Die Rollatoren sind oftmals überaltert, die Bremsen sind defekt, die Höhe ist falsch eingestellt oder Schrauben haben sich gelockert“, weiß Petra Kuschnerenko aus den Berichten der Mitglieder des Seniorenbeirates und der Busbegleiter.

Zusätzlich zu den fünf Busbegleitern haben sich weitere sechs Ehrenamtliche bereit erklärt, den Fahrgästen zu helfen. Sie wurden durch die Vestische und die NordWestBahn geschult und können daher Auskünfte über Preise und Verbindungen geben. Entweder persönlich an einer der drei Stationen in Dorsten oder per Telefon unter den folgenden Nummern: dienstags 14:00 bis 16:00 Uhr (Begegnungszentrum Brunnenplatz), 0157 39567982, donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr (Cafe im Edeka Weiherstahl) 0156 54508519 oder freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr (Gemeinschaftshaus Wulfen) unter der Nummer 0157 79380556 .

Die Busbegleitung beginnt am Bus und endet auch dort. Die Busbegleiter und die Infodienste bieten ihre Hilfe kostenlos an, scheuen Sie sich also nicht, diese Hilfe auch anzunehmen.

Foto oben rechts: Die ehrenamtlichen Busbegleiter Perla Gutzeit, Reinhard Trachte, Norbert Kempkes, Reiner Hünecke und Wilfried Stolz (v.l.) vor einem der drei InfoCenter des Seniorendienstes

Sie haben einmal wöchentlich zwei bis vier Stunden Zeit und möchten gerne ehrenamtlich tätig werden? Sie fahren gerne Bus und sind nicht kontaktscheu? Dann wäre eventuell die Busbegleitung, gerne auch in Wulfen, interessant für Sie.

Informationen darüber erhalten Sie bei Frau Werk in der Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 02362/793623.

Text und Foto: Martina Jansen